



Wahlpflichtunterricht " Wirtschaftslehre mit Verbraucherbildung"

1. Welche Ziele wollen wir erreichen?

In einer komplexen Welt von Angebot und Konsum wird es immer schwieriger, sich orientieren und selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen. Deshalb wollen wir, dass

...

- du einen Einblick in wirtschaftliche Sachverhalte bekommst.
- du die Führung eines Haushaltes kennen lernst.
- du deine jetzige und spätere Rolle als Verbraucher/Verbraucherin kennen lernst.
- du erkennst, wie Betriebe am Markt strukturiert sind und wie sie funktionieren.
- du gesamtwirtschaftliche Bedingungen in Deutschland und einer globalen Welt erfasst.
- du die Kultur und Technik der Nahrungszubereitung erfährst.

2. Welche Themen wollen wir bearbeiten?

7. Klasse	Bedürfnisse und Güter, ökonomische Prinzipien, Umgang mit (Taschen-)geld: Rechte und Pflichten, Soziale Netzwerke, Werbung
8. Klasse	Ernährung und Lebensmittelkennzeichnung, Familie, Unternehmen I, Geld: Schulden und Umschulden
9. Klasse	Unternehmen II/ Wirtschaftskreisläufe, Jugendarbeitsschutzgesetz, Ernährungs- und Gesundheitsförderung, Fairer Handel, Kaufverträge
10. Klasse	Wohnen, Konjunkturpolitik, Essen und Kultur, Recht(e) und Gerichtsbarkeit, Nachhaltigkeit (Licht, Wasser), Berufsorientierung

3. Wer sollte Wirtschaftslehre mit Verbraucherbildung wählen?

Wenn du...

- Interesse an den genannten Wirtschafts- und Verbraucherbildungsthemen hast.
- gut in Gruppen arbeitest.
- Arbeitsergebnisse gern vor der Klasse präsentierst.
- Lust hast, Schaubilder, Diagramme und Graphiken kennen zu lernen, zu beschreiben und auszuwerten.
- Freude am Sammeln, Ordnen und Auswerten von Informationen hast.

4. Was ist bei der Wahl zu berücksichtigen?

Das Fach Wirtschaftslehre mit Verbraucherbildung ermöglicht den Ersten allgemeinbildenden Abschluss (ESA), den Mittleren Schulabschluss (MSA) und den Übergang in die Oberstufe, sofern es vier Jahre lang unterrichtet und mit Erfolg belegt wurde.

5. Hände weg von dem Fach, wenn ...

- dir die Themen nicht gefallen!
- du nicht gut und gerne *in* einer Gruppe und *für* eine Gruppe arbeitest.
- du deine Arbeitsergebnisse nicht gerne anderen vorstellen magst.
- du nicht bereit bist, Einsatz zu zeigen.